



Jahresbericht

Ausgabe: 30. September 2017

MEAG VermögensAnlage Komfort
MEAG VermögensAnlage Return

Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds	5
Die Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresbericht der Sondervermögen zum 30. September 2017	
MEAG VermögensAnlage Komfort	9
MEAG VermögensAnlage Return	24
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	40
Allgemeine Angaben	41

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung unserer Investmentfonds MEAG VermögensAnlage Komfort und MEAG VermögensAnlage Return für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017.

Die Wirtschaft in Europa befindet sich auf einem Erholungskurs und hat wieder Wind in den Segeln, wie der Kommissionspräsident der Europäischen Union neulich betonte. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt entspannte sich, die Wachstumsdynamik überraschte positiv und weitere Konjunkturindikatoren deuteten auf eine erfreuliche Entwicklung hin. Dieses freundliche Marktumfeld manifestierte sich in positiven Gewinnerwartungen zahlreicher europäischer Unternehmen und damit auch in steigenden europäischen Aktienkursen. Unterstützend wirkte sich nach wie vor die lockere Geldpolitik der Notenbanken auf die Aktienkurse aus. In Europa setzte die Zentralbank weiterhin ihr Anleihekaufprogramm fort und beließ im Berichtszeitraum die Leitzinsen auf dem historisch niedrigen Niveau. Für kleinere Störfeuer sorgten an den Kapitalmärkten die vorübergehende Unsicherheit vor den US-amerikanischen und später vor den französischen Präsidentschaftswahlen sowie der Nordkorea-Konflikt.

Für diejenigen Anleger, die sich nicht tagtäglich mit der Entwicklung an den Kapitalmärkten befassen wollen, steht mit der MEAG ein professioneller und vertrauenswürdiger Partner für das Thema Kapitalanlage zur Verfügung. Die MEAG ist einer der großen Vermögensmanager im europäischen Finanzsektor. Profitieren Sie von der breiten und attraktiven MEAG-Fondspalette und setzen Sie dabei auf die Stärke Europas. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang den europäischen Aktienfonds MEAG EuroInvest. Das Sondervermögen vereint mehrere komplementäre Anlagestile, die den MEAG EuroInvest von Marktphasen unabhängiger machen. Ein Ansatz, der sich seit Jahren bewährt. So konnte der Fonds für den Zeitraum der letzten fünf Jahre mit einer durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung von 13,21 Prozent in der Anteilklasse A glänzen. Der Fonds erhielt von der renommierten Ratingagentur Scope für die Monate Juni bis September 2017 das Top-Rating. Daneben prämierte das anerkannte Analysehaus Morningstar per Ende September 2017 den Fonds mit einer guten Note von vier Sternen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im Oktober 2017

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann Giehr Kerzel

Lechner Schaks Waldstein Wartenberg

Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds

Stand 30. September 2017, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	12 Monate	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Gesamtkostenquote ¹
		30.09.2016 bis 30.09.2017	30.09.2014 bis 30.09.2017	30.09.2012 bis 30.09.2017	30.09.2007 bis 30.09.2017	
Mischfonds						
MEAG VermögensAnlage Komfort	DE000A1JJJP7	9,09	8,21	-	-	1,22
MEAG VermögensAnlage Return A	DE000A1JJJR3	10,35	10,12	-	-	1,36
MEAG VermögensAnlage Return I	DE000A1JJJS1	10,95	-	-	-	0,81

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

¹ Die im Geschäftsjahr 2016/2017 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

Die Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz und Rendite in %/ Kurswert pro €		Veränderung in %
		30.09.2016	30.09.2017	
Aktienmärkte				
DAX	Deutschland	10.511,02	12.828,86	22,05
EURO STOXX 50	Euroraum	3.002,24	3.594,86	19,74
STOXX Europe 50	Europa	2.843,17	3.172,80	11,59
Dow Jones Index	USA	18.308,15	22.405,09	22,38
S&P 500	USA	2.168,27	2.519,36	16,19
TOPIX	Japan	1.322,78	1.674,75	26,61
MSCI World	Welt	1.306,85	1.511,49	15,66
Geld- und Rentenmärkte				
EZB-Leitzinssatz	Euroraum	0,00	0,00	0,00
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	0,50	1,25	0,75
EURIBOR 3 Monate	Euroraum	-0,30	-0,33	-0,03
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	-0,19	0,46	0,65
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	1,61	2,33	0,72
Wechselkurse				
EUR/USD		1,1238	1,1822	5,20
EUR/GBP		0,8651	0,8812	1,86
EUR/JPY		113,8016	133,0744	16,94
EUR/CHF		1,0894	1,1439	5,00

Quelle: Thomson Datastream.

Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 entwickelte sich die globale Konjunktur, vor allem getrieben durch eine Beschleunigung in den Schwellenländern, positiv. Bereits vor der Berichtsperiode, ab Mitte 2016, verbesserten sich die Stimmungsindikatoren weltweit, insbesondere bedingt durch die Stabilisierung der Rohstoffpreise. In der Eurozone verstärkte sich, unterstützt durch das Niedrigzinsumfeld, das zuvor bereits solide Wirtschaftswachstum nochmals leicht. Spanien wirkte dabei erneut als Wachstumstreiber. Die deutsche Konjunktur beschleunigte sich, vorwiegend getrieben durch den Konsum und Investitionen. Auch in den USA nahm die Wachstumsdynamik über den Berichtszeitraum insgesamt betrachtet zu. Der private Konsum war, neben stärkeren Investitionen, weiterhin der Haupttreiber, unterstützt durch eine gute Entwicklung des Arbeitsmarktes. Das Wirtschaftswachstum in China blieb, unterstützt durch erheblichen Stimulus, über den Berichtszeitraum weitgehend stabil.

Ausgehend von sehr niedrigem Niveau, stieg die Inflationsrate in der Eurozone im Berichtszeitraum deutlich an. Vor allem zwischen Dezember 2016 und April 2017 trieb die Ölpreisentwicklung die Inflation nach oben, da der Ölpreis wieder merklich über dem Niveau des Vorjahres lag. Zudem verteuerten sich Lebensmittel in der Eurozone zu Jahresbeginn kräftig. In der Spitze erreichte die Inflationsrate im Februar 2,0 Prozent und lag damit nahe dem Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB). Anschließend ging sie wieder zurück, da sich der Effekt durch den Ölpreis verringerte. Die Kerninflation, also die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, stieg, zunächst besonders von Dienstleistungspreisen getrieben, im Berichtszeitraum an. In den USA zeigte die Entwicklung der Inflationsrate ein ähnliches Muster und nahm aufgrund der Ölpreisentwicklung ebenfalls merklich zu. Die Kerninflation sank jedoch im Gegensatz zur Eurozone. Die vorwiegende Ursache waren Einmaleffekte, wie beispielsweise die deutlichen Preisreduktionen im Telekommunikationssektor.

Entwicklung des Wirtschaftswachstums

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2015	2016	2017e
Deutschland	1,5	1,9	2,2
Euroraum	2,0	1,8	2,2
USA	2,9	1,5	2,3
China	6,9	6,7	6,7

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research.

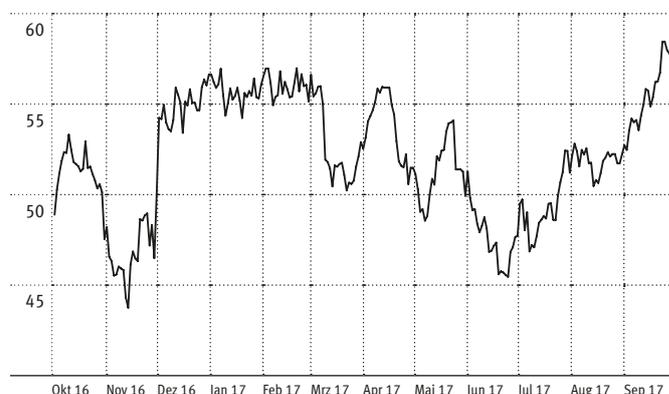
Politische Ereignisse standen über den gesamten Berichtszeitraum im Fokus der Kapitalmärkte. In den USA wurde im November 2016 entgegen der allgemeinen Erwartung Donald Trump zum 45. Präsidenten gewählt. Einerseits keimten dadurch Hoffnungen auf expansive Fiskalmaßnahmen und eine Steuerreform auf, allerdings wuchsen auch Befürchtungen bezüglich seiner protektionistischen Agenda. Über den Berichtszeitraum erfüllten sich aber weder die Hoffnungen noch kamen die gehegten Befürchtungen zum Tragen. In Italien stieg die politische Unsicherheit vor allem aufgrund eines abgelehnten Verfassungsreferendums im Dezember 2016 an. Dadurch erhöhte sich temporär auch das Risiko vorzeitiger Neuwahlen. Im Frühjahr 2017 gerieten die französischen Wahlen in den Fokus der Märkte, da die wachsende Popularität euroskeptischer Parteien Ängste vor einem Auseinanderbrechen der Eurozone schürte, wodurch Risikoprämien von Peripherieanleihen anstiegen. Die Gemüter beruhigten sich jedoch schnell mit dem Wahlsieg von Emmanuel Macron und seiner Partei. Großbritannien reichte am 29. März 2017 die offizielle Erklärung für den Austritt aus der Europäischen Union (BREXIT) ein. Die Verhandlungen verliefen bislang schleppend. Die politische Situation in Großbritannien verkomplizierte sich im Juni 2017 weiter, als vorzeitige Neuwahlen zu einem Verlust der absoluten Mehrheit der regierenden Konservativen im britischen Parlament führten. Im Spätsommer 2017 stieg auch in Spanien die politische Unsicherheit aufgrund der Ankündigung eines Unabhängigkeitsreferendums in Katalonien am 1. Oktober 2017 an. Darüber hinaus verschärfen sich geopolitische Krisen, vor allem in Nordkorea und im Mittleren Osten.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte beendeten den Berichtszeitraum deutlich positiv. Bereits im November 2016 zog ein deutlicher Anstieg der US-Aktien die anderen Aktienmärkte mit. Der Treiber hinter der Bewegung in den USA waren die Wahl Trumps und die damit verbundenen Hoffnungen auf einen fiskalischen Stimulus. Anschließend unterstützten die gute Entwicklung der Stimmungsindikatoren, positive Überraschungen bei Wirtschaftsdaten sowie die starke wirtschaftliche Dynamik, besonders in der Eurozone. Die politischen Risi-

Entwicklung des Ölpreises

Rohölpreis der Nordseesorte Brent in US-Dollar
Zeitraum 30.09.2016 – 30.09.2017



Quelle: Thomson Datastream.

ken in der Währungs-gemeinschaft schlugen sich nur geringfügig an den Aktienmärkten nieder, doch belastete die deutliche Aufwertung des Euro ab Mai 2017 die europäischen Aktienmärkte. In Summe stiegen der europäische Preisindex EURO STOXX 50 im Berichtszeitraum um fast 20 Prozent und der US-amerikanische Preisindex S&P 500 um über 16 Prozent an. Der deutsche Performanceindex DAX legte sogar um etwa 22 Prozent zu.

Renten- und Geldmärkte

Die Zentralbanken reduzierten im Berichtszeitraum den geldpolitischen Stimulus. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) straffte ihre Geldpolitik, indem die Fed drei Mal den Leitzinskorridor um jeweils 25 Basispunkte auf 1,00 bis 1,25 Prozent an hob. Zudem verabschiedete sie im September 2017 einen Plan zur graduellen, passiven Reduktion ihrer Bilanz, die im Oktober beginnen soll. Auslaufende Wertpapiere, die im Rahmen der vergangenen Anleihekaufprogramme erworben wurden, sollen nicht mehr in vollem Umfang reinvestiert werden. Die EZB reduzierte ab April 2017 ihr monatliches Anleihekaufvolumen um 20 auf 60 Mrd. Euro. Zum Ende des Berichtszeitraumes hin wurden zunehmend weitere Schritte zur Reduktion des geldpolitischen Stimulus („Tapering“) diskutiert.

Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen (Bunds) stiegen im Berichtszeitraum deutlich auf ein Niveau von 0,5 Prozent an, nachdem sie sich zu Beginn des Berichtszeitraumes noch im negativen Bereich befunden hatten. Bereits ab Mitte 2016 hatten zunehmende Inflationserwartungen die Renditen mit nach oben gezogen. Die Bewegung wurde in der ersten Hälfte des Berichtszeitraumes durch Hoffnung auf Trumps fiskalische Maßnahmen sowie die Leitzinsanhebungen der Fed verstärkt. Im Frühjahr 2017 erhöhten die Bedenken angesichts der Wahlen in Europa temporär die Nachfrage nach „Safe-Haven“-Anleihen, wodurch die Renditen zeitweise sanken. Bei „Safe-Haven“-Anleihen handelt es sich um verzinsliche Wertpapiere von Staaten, die von Ratingagenturen und den Marktteilnehmern als besonders sicher eingestuft werden, wie beispielsweise deutsche und US-amerikanische Staatspapiere.

Nach der politischen Beruhigung unterstützten die positiven Fundamentaldaten in der Eurozone einen erneuten Renditeanstieg und in der Spitze erreichten Bunds Mitte Juli 2017 ein Niveau von 0,6 Prozent. US-amerikanische zehnjährige Staatsanleiherenditen stiegen über den Berichtszeitraum ebenfalls deutlich von 1,6 auf 2,3 Prozent an. Nachdem die Renditen in der ersten Hälfte des Berichtszeitraumes rasch auf höhere Niveaus geklettert waren, sanken sie anschließend leicht, da die Hoffnungen auf Trumps Maßnahmen aufgrund nur geringer Fortschritte zunehmend ausgepreist wurden. Die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und deutschen Bundesanleihen entwickelte sich in Summe uneinheitlich, auch wenn die politischen Unsicherheiten um Frankreich im Frühjahr 2017 für einen generellen, temporären Anstieg der Risikoprämien sorgten. Während innenpolitische Themen italienische Papiere belasteten und ihre Renditedifferenz sich leicht ausweitete, blieb die Differenz von spanischen und französischen Papieren zu Bunds in Summe nahezu unverändert.

Währungen

Der Euro wertete gegenüber dem US-Dollar im Berichtszeitraum deutlich auf und stieg von 1,12 US-Dollar je Euro auf einen Wert von 1,18 US-Dollar je Euro. In den letzten Monaten in 2016 unterstützten steigende Inflationserwartungen und die anstehende Zinsanhebung durch die Fed zunächst den US-Dollar, wodurch er auf 1,04 US-Dollar je Euro aufwertete. Nach einem groben Seitwärtsverlauf im ersten Quartal 2017 wertete dann der Euro ab April 2017 deutlich auf, unterstützt durch die positive Stimmung, gute wirtschaftliche Daten in Europa und die politische Beruhigung. In der Spitze erreichte er sogar ein Niveau von 1,20 US-Dollar je Euro.

Ausblick

Die Weltwirtschaft sollte sich weiterhin ordentlich entwickeln. In den USA dürfte das Wachstum, unterstützt durch fiskalische Maßnahmen Trumps, solide bleiben. Die Konjunktur in der Eurozone dürfte weiterhin prosperieren. Das Wirtschaftswachstum in China sollte sich nach dem Parteikongress im Oktober 2017 graduell verlangsamen, da restriktivere Maßnahmen zur Eindämmung des Verschuldungsaufbaus das Wachstum belasten dürften. Vor dem

Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

Deutschland und Euroraum im Vergleich
 Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2016 – 30.09.2017



— Deutschland (DAX) — Euroraum (EURO STOXX 50)

Quelle: Thomson Datastream.

Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich
 Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2016 – 30.09.2017



— USA (S&P 500) — Japan (TOPIX)

Quelle: Thomson Datastream.

Hintergrund der soliden Konjunkturdaten dürften die Inflationsraten in den USA und der Eurozone im Jahr 2018 weiter steigen. Ein wichtiger Treiber sollte dabei, unterstützt durch eine positive Arbeitsmarktentwicklung, ein weiterer Anstieg der Kerninflation sein. Daher dürfte der Kurs der Zentralbanken auch künftig restriktiver werden. Die EZB wird sukzessive ihre Anleihekäufe reduzieren und in der zweiten Jahreshälfte 2018 vollständig einstellen. Durch das Wegfallen der Zentralbankkäufe könnte der Druck auf Risikoprämien von Unternehmensanleihen und Anleihen von Peripherestaaten steigen. Im weiteren Jahresverlauf 2018 sollten zudem Diskussionen über einen ersten Zinsschritt aufkommen. Die Fed wird ihren Zinsanhebungszyklus graduell weiter fortsetzen und ihre Bilanz planmäßig reduzieren.

Solides Wachstum, höhere Kerninflationen und der straffere geldpolitische Kurs sprechen für höhere „Safe-Haven“-Renditen. Während die Fed mit ihrem Zinsanhebungszyklus im Jahr 2018 fortfahren sollte, wird die EZB, trotz der Reduktion des geldpolitischen Stimulus, auch bis weit in das Jahr 2018 hinein noch Anleihen kaufen. In Kombination mit einer höheren Wachstumsdynamik in den USA sowie einer stärkeren Beschleunigung der US-Kerninflation dürfte dies den US-Dollar gegenüber dem Euro aufwerten lassen. Solides Wachstum und höhere Unternehmensgewinne sollten Aktienkurse generell unterstützen. Aber das Aufwärtspotenzial durch

höhere Bewertungen ist bei steigenden Zinsen begrenzt. Generell dürften weiterhin größere politische Unsicherheiten bestehen bleiben. Wichtige Themen sind hier die BREXIT-Verhandlungen, die Wahlen in Italien oder der Katalonien-Konflikt in Spanien. Zudem können schwelende geopolitische Spannungen sich jederzeit verschärfen. Dies könnte die Kapitalmärkte belasten und die Schwankungsbreite erhöhen.

Entwicklung der internationalen Rentenmärkte

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen Deutschland und USA im Vergleich
Zeitraum 30.09.2016 – 30.09.2017



— Deutschland — USA

Quelle: Thomson Datastream.

Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Zeitraum 30.09.2016 – 30.09.2017



Quelle: Thomson Datastream.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG VermögensAnlage Komfort basiert auf einem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Im Rahmen des dynamischen Konzeptes startet der Fonds zu Beginn eines jeden Kalenderjahres mit einer ausgeglichenen Gewichtung zwischen „Aktien“ und „Anleihen“. Danach wird monatlich regelbasiert die Gewichtung überprüft und gegebenenfalls angepasst, mit dem Ziel, während eines Kalenderjahres von der Wertentwicklung der jeweils besser laufenden Anlageklasse zu profitieren. Bei einem stärkeren Ansteigen des Risikos wird dieses systematisch reduziert durch Umschichtungen in risikoärmere Anlagen, z. B. Geldmarktpapiere. Hierbei wird für den Fonds eine Volatilität (Schwankungsbreite der Anteilpreise) zwischen 4 und 7 Prozent angestrebt. Ziel des Fonds ist ein solider Wertzuwachs durch die Teilhabe an der Wertentwicklung der internationalen Aktien- und europäischen Rentenmärkte.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Im Herbst 2016 befanden sich die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen noch im negativen Bereich. Im weiteren Verlauf erfolgte aus vielfältigen Gründen ein Renditeanstieg dieser Papiere. Zum einen entfachten die Ankündigungen des neuen US-Präsidenten Trump für ein umfangreiches fiskalpolitisches Paket die Sorge vor einer höheren Staatsverschuldung in den USA. Zum anderen war die Diskussion über eine mögliche vorzeitige Rückführung des Anleihekaufprogrammes der Europäischen Notenbank („Tapering“) Auslöser für diesen Renditeanstieg. Auch die insgesamt drei getätigten Zinsanhebungen durch die US-amerikanische Zentralbank im Dezember 2016, März und Juni 2017 sowie die guten Konjunkturdaten für die Eurozone trugen dazu bei, dass die Kurse zehnjähriger deutscher Staatsanleihen nachgaben. Für sporadische Unruhe sorgten die französischen Präsidentschaftswahlen. Die Anspannung stieg insbesondere vor dem ersten Wahlgang im April 2017 an, denn ein Sieg der populistischen Kandidatin Marine Le Pen war nicht ausgeschlossen. Aufgrund dessen erhöhten sich die Risikoprämien französischer und südeuropäischer Staatspapiere zehnjähriger Restlaufzeit gegenüber deutschen Staatspapieren gleicher Laufzeit. Nach der Stichwahl war an den Märkten durch den Erdrutschsieg des gemäßigten Kandidaten Emmanuel Macron ein deutliches Aufatmen erkennbar, sodass sich die Renditeaufschläge gegenüber deutschen Staatsanleihen verringerten. Hiervon ging ein deutliches Signal für Europa aus, insbesondere mit Blick auf den Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union. Daneben bestimmte der sich zuspitzende Nordkorea-Konflikt die Marktagenda und beunruhigte temporär die Gemüter. Im Geschäftsjahr verbuchten die deutschen zehnjährigen Bundeilanleihen eine Aufwärtsbewegung um insgesamt 65 Basispunkte auf 0,46 Prozent, auch die US-amerikanischen Staatspapiere mit zehnjähriger Laufzeit notierten um 72 Basispunkte höher bei 2,33 Prozent. Der MSCI World notierte stichtagsbezogen um etwa 15,7 Prozent höher.

Die Aktienquote wurde im Berichtszeitraum sukzessive mit wenigen Ausnahmen angehoben. Zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgte ein Anstieg des Engagements in Aktienmärkte von ca. 50 auf etwa 60 Prozent im November 2016. Die Rentenquote bewegte sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres in einer Bandbreite zwischen 33 und rund 30 Prozent, während die Geldmarktquote von ca. 18 auf 10 Prozent sank. Nach der modellgemäßen Anpassung

zum Jahresanfang 2017 auf eine ausgeglichene 50/50-Aktien/Renten-Allokation, wurde die Aktienmarktpartizipation des Fonds mit den steigenden globalen Aktienmärkten erneut angehoben. Die gute konjunkturelle Lage in den USA, der Eurozone aber auch in den Schwellenländern sowie niedrige Inflationsraten, waren der Auslöser für die steigenden Märkte. Geopolitische Konflikte konnten das freundliche Börsenwetter nicht eintrüben, sodass der MEAG VermögensAnlage Komfort im März 2017 eine Aktienquote von über 78 Prozent aufwies und mit rund 22 Prozent in Rententiteln investiert war. Mit der leicht angestiegenen Volatilität des Fonds im April 2017 erhöhte sich die Geldmarktquote im Vergleich zum Vormonat und sank dann kontinuierlich bis zum Sommer 2017. Im gleichen Zeitraum stieg auch das Aktienengagement des Fonds weiter und erreichte im Juli 2017 mit 87,5 Prozent seinen bisherigen Höchststand im Berichtszeitraum. Mit dem temporär aufkeimenden Nordkorea-Konflikt im August 2017 sank die Aktienquote auf 80 Prozent und stieg dann zum Berichtsstichtag auf wiederholt über 87 Prozent. Die Geldmarktquote lag zum Ultimo September 2017 bei rund 12 Prozent, während das Rentenengagement zum Ende der Berichtsperiode auf nahe null zurückgefahren wurde.

Der MEAG VermögensAnlage Komfort erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 eine Wertentwicklung von 9,09 Prozent (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung ergaben sich aus der breiten Aufstellung des Portfolios sowie aus dem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Negativ wirkten sich die kleineren temporären Schwankungen an den Aktienmärkten im Berichtszeitraum aus.

Der ordentliche Nettoertrag pro Anteil beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 0,74 Euro. Für die Wiederanlage am 30. September 2017 wurden 5,23 Euro pro Anteil verwendet.

Die Renditen von Industriestaatenanleihen sollten bei weiter anhaltenden Wachstum und höheren Inflationsraten ansteigen. Bei Schwellenländerstaatspapieren ist vereinzelt noch Kurspotenzial vorhanden. Allerdings dürften schon einige Ereignisse eingepreist sein. Zudem hat die US-Notenbank bereits den Zinsanhebungspfad begonnen und die EZB dürfte zeitversetzt folgen, sodass auch die Renditen von Schwellenländerstaatspapieren auf längere Sicht wieder ansteigen dürften. Das freundliche globale Wachstumsumfeld, sinkende Arbeitslosenzahlen und anziehende Inflationsraten sowie hohe Unternehmensgewinne sollten Aktien einen Nährboden für weiteres aber begrenztes Aufwärtspotenzial bieten. Geopolitische Risiken könnten hingegen zu einer stärkeren Nachfrage nach den vermeintlich sicheren deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit führen. In Europa könnten Proteste gegen die französischen Arbeitsmarktreformen und in Spanien das angestrebte Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens einen stürmischen Herbst nach sich ziehen. Für turbulente Zeiten dürfte ferner auch eine Eskalation des Nordkorea-Konfliktes sorgen.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2017 ein durchschnittliches

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

Rating von AA2 (internes MEAG Rating). Mit einem Portfolioanteil von 100 Prozent bildeten Papiere sehr guter Bonität den Anlage-schwerpunkt. Die Adressenausfallrisiken waren demnach als gering anzusehen.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 2016 -0,58 (Modified Duration mit Derivaten), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als niedrig eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Markt-preisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken und Aktienkursschwankungen inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 5,29 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag wies der Investmentfonds keine offenen Währungspositionen aus, alle Papiere lauteten auf Euro, sodass keine Währungsrisiken vorhanden waren.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide Aktien und Rentenpapiere investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf -839.582,51 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (1.399.892,22 Euro) aus Devisengeschäften (-2.371,56 Euro) sowie aus Anleihen (110,61 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (-1.979.896,99 Euro), aus Anleihen (-127.939,41 Euro), aus Aktien (-104.533,79 Euro), Devisengeschäften (-24.802,04 Euro) und aus Bezugsrechten (-41,55 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Das Wichtigste in Kürze

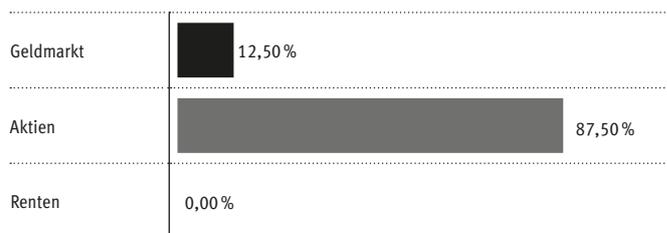
ISIN	DE000A1JJJP7
Auflegungsdatum	01.02.2012
Fondsvermögen	18.375.199,52 €
Umlaufende Anteile	295.094
Anteilwert	62,27 €
Ordentlicher Nettoertrag pro Anteil am 30.09.2017	0,74 €
Gesamtkostenquote ¹	1,22 %

Alle Daten per 30.09.2017.

¹ Die in dem Geschäftsjahr 2016/2017 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

Portfoliostruktur²

Stand 30.09.2017



² Derivate werden bei den Quoten berücksichtigt. Quelle: MEAG.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2017

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	18.417.432,87	100,23
1. Aktien nach Branchen	13.094.445,08	71,27
Dienstleistungssektor	412.938,16	2,25
Energieversorger	792.907,87	4,32
Finanzdienstleister	3.017.958,38	16,41
Gesundheit	808.350,90	4,40
Immobilien	108.712,00	0,59
Industrie	2.049.754,95	11,17
Konsumgüter	2.462.710,44	13,41
Rohstoffe	1.182.308,97	6,43
Technologie	941.756,19	5,13
Telekommunikation	659.538,57	3,59
Versorger	657.508,65	3,57
2. Anleihen	3.838.399,87	20,88
Anleihen öffentlicher Emittenten	3.838.399,87	20,88
3. Derivate	-16.518,49	-0,09
4. Bankguthaben	1.339.848,43	7,29
5. Sonstige Vermögensgegenstände	161.257,98	0,88
II. Verbindlichkeiten	-42.233,35	-0,23
III. Fondsvermögen	18.375.199,52	100,00

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								
Aktien								
adidas AG Namens-Aktien	DE000A1EWWW0	STK	1.027	1.027	0	EUR 188,250	193.332,75	1,05
Ahold Delhaize N.V., Koninklijke	NL0011794037	STK	6.780	6.780	0	EUR 15,715	106.547,70	0,58
Air Liquide S.A.	FR0000120073	STK	2.095	0	0	EUR 111,550	233.697,25	1,27
Airbus SE	NL0000235190	STK	3.137	0	0	EUR 80,000	250.960,00	1,37
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005	STK	2.483	0	0	EUR 186,850	463.948,55	2,52
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0974293251	STK	4.122	4.122	0	EUR 100,900	415.909,80	2,26
ASML Holding N.V. Namens-Aktien	NL0010273215	STK	2.010	0	0	EUR 143,150	287.731,50	1,57
AXA S.A.	FR0000120628	STK	11.356	0	0	EUR 25,310	287.420,36	1,56
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835	STK	35.131	1.152	0	EUR 7,444	261.515,16	1,42
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	STK	85.849	8.690	0	EUR 5,890	505.650,61	2,75
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111	STK	4.946	0	0	EUR 89,120	440.787,52	2,40
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017	STK	4.498	0	0	EUR 112,900	507.824,20	2,76
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003	STK	1.727	0	0	EUR 84,420	145.793,34	0,79
BNP Paribas S.A.	FR0000131104	STK	6.025	0	0	EUR 67,670	407.711,75	2,22
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007	STK	2.686	0	0	EUR 50,140	134.676,04	0,73
CRH PLC	IE0001827041	STK	4.387	4.387	0	EUR 31,755	139.309,19	0,76
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000	STK	5.410	0	0	EUR 66,650	360.576,50	1,96
Danone S.A.	FR0000120644	STK	3.294	0	0	EUR 65,800	216.745,20	1,18
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008	STK	11.148	3.716	0	EUR 14,370	160.196,76	0,87
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004	STK	5.209	0	0	EUR 37,685	196.301,17	1,07
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	STK	17.744	0	0	EUR 15,705	278.669,52	1,52
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	STK	10.669	0	0	EUR 9,360	99.861,84	0,54
ENEL S.p.A.	IT0003128367	STK	37.840	0	0	EUR 5,040	190.713,60	1,04
Engie S.A.	FR0010208488	STK	8.797	0	0	EUR 14,240	125.269,28	0,68
ENI S.p.A.	IT0003132476	STK	13.663	0	0	EUR 13,950	190.598,85	1,04
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667	STK	1.178	0	0	EUR 103,350	121.746,30	0,66
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604	STK	2.184	0	0	EUR 68,090	148.708,56	0,81
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14	STK	33.323	1.403	0	EUR 6,510	216.932,73	1,18
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007	STK	5.559	0	0	EUR 31,710	176.275,89	0,96
ING Group N.V.	NL0011821202	STK	21.164	0	0	EUR 15,500	328.042,00	1,79
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	STK	76.763	0	0	EUR 2,986	229.214,32	1,25
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538	STK	5.349	131	0	EUR 34,255	183.230,00	1,00
L'Oréal S.A.	FR0000120321	STK	1.317	0	0	EUR 177,900	234.294,30	1,28
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	1.461	0	0	EUR 230,800	337.198,80	1,84
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026	STK	907	0	0	EUR 179,150	162.489,05	0,88
Nokia Corp.	FI0009000681	STK	31.449	0	0	EUR 5,030	158.188,47	0,86
Orange S.A.	FR0000133308	STK	11.153	0	0	EUR 13,820	154.134,46	0,84
Safran S.A.	FR0000073272	STK	1.896	0	0	EUR 85,790	162.657,84	0,89
Sanofi S.A.	FR0000120578	STK	6.402	0	0	EUR 84,020	537.896,04	2,93
SAP SE	DE0007164600	STK	5.379	0	0	EUR 92,180	495.836,22	2,70
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	3.142	0	0	EUR 73,130	229.774,46	1,25
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101	STK	4.325	0	0	EUR 118,050	510.566,25	2,78
Société Générale S.A.	FR0000130809	STK	4.332	0	0	EUR 48,885	211.769,82	1,15
Telefónica S.A.	ES0178430E18	STK	24.688	949	0	EUR 9,184	226.734,59	1,23
Total S.A.	FR0000120271	STK	13.321	0	0	EUR 45,215	602.309,02	3,28
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	STK	535	0	0	EUR 203,200	108.712,00	0,59
Unilever N.V.	NL0000009355	STK	8.516	0	0	EUR 49,525	421.754,90	2,30
Uniper SE Namens-Aktien	DE000UNSE018	STK	1.066	0	1	EUR 23,200	24.731,20	0,13
VINCI S.A.	FR0000125486	STK	3.000	0	0	EUR 80,760	242.280,00	1,32
Vivendi S.A.	FR0000127771	STK	6.251	0	0	EUR 20,815	130.114,57	0,71
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	991	0	0	EUR 138,350	137.104,85	0,75

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,000% Frankreich, Republik O.A.T. von 2016/19	FR0013101466		EUR	1.000	1.700	700	% 100,860	1.008.597,50	5,49	
1,000% Frankreich, Republik O.A.T. von 2012/18	FR0011523257		EUR	1.100	1.100	0	% 101,826	1.120.082,37	6,10	
4,000% Belgien, Königreich Bons d'Etat von 2009/19	BE0000315243		EUR	1.600	1.600	0	% 106,858	1.709.720,00	9,29	
Summe Wertpapiervermögen**								EUR	16.932.844,95	92,15
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten								EUR	-16.893,49	-0,09
Aktienindex-Terminkontrakte										
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/17	DE0009652388	EUREX	EUR	-271				-217.459,99	-1,18	
MiniMSCI Emerging Markets Index Futures 12/17	US44928V8274	ICE	USD	39				-24.568,33	-0,13	
S&P 500 E-Mini Index Future 12/17	XC0009656890	CME	USD	79				156.518,60	0,85	
TOPIX Tokyo Stock Price Index Future 12/17	XC0009690246	OSE	JPY	10				68.616,23	0,37	
Zins-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten								EUR	375,00	0,00
Zinsterminkontrakte										
6% Euro Schatz Future 12/17	DE0009652669	EUREX	EUR	-2.500				375,00	0,00	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR	1.339.848,43	7,29
Bankguthaben								EUR	1.339.848,43	7,29
EUR-Guthaben bei:										
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	1.033.899,57			% 100,000	1.033.899,57	5,63	
Bayerische Landesbank			EUR	7.980,54			% 100,000	7.980,54	0,04	
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank			EUR	113,59			% 100,000	113,59	0,00	
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank			EUR	94.365,34			% 100,000	94.365,34	0,51	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			JPY	19.589.369,00			% 100,000	147.465,56	0,80	
			USD	66.026,89			% 100,000	56.023,83	0,31	
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	161.257,98	0,88
Zinsansprüche			EUR	41.926,03				41.926,03	0,23	
Dividendenansprüche			EUR	9.101,32				9.101,32	0,05	
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	9.968,73				9.968,73	0,05	
Variation Margin			EUR	16.518,48				16.518,48	0,09	
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	83.743,42				83.743,42	0,46	
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-42.233,35	-0,23
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften										
			EUR	-12.288,00				-12.288,00	-0,07	
Sonstige Verbindlichkeiten*										
			EUR	-29.945,35				-29.945,35	-0,16	

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Fondsvermögen							EUR	18.375.199,52	100,00 ***
Anteilwert							EUR	62,27	
Umlaufende Anteile							STK	295.094	

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Kapitalertragssteuer auf inländische Dividenden.

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)		per 28.09.2017
Japanische Yen	(JPY)	132,840300= 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,178550= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	Chicago - CME Globex
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0003793107	STK	0	4.122
Assicurazioni Generali S.p.A.	IT0000062072	STK	0	7.322
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211215	STK	638	638
Banco Santander S.A.	ES0113902292	STK	886	886
Banco Santander S.A.	ES0113902300	STK	7.804	7.804
Carrefour S.A.	FR0000120172	STK	0	2.966
Iberdrola S.A.	ES0144583160	STK	694	694
UniCredit S.p.A.	IT0004781412	STK	0	30.302
Verzinsliche Wertpapiere				
0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2015/17	DE0001104602	EUR	0	600
0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2015/17	DE0001104610	EUR	0	1.000
1,000% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2013/18	DE0001141679	EUR	0	700

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
3,750% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2006/17	DE0001135317	EUR	0	750
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2007/17 A.II	DE0001135333	EUR	0	750
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2008/18	DE0001135358	EUR	0	700

Andere Wertpapiere

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119D1	STK	33.979	33.979
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119E9	STK	34.493	34.493
Banco Santander S.A. Anrechte	ES0613900904	STK	77.159	77.159
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009P1	STK	78.045	78.045
Deutsche Bank AG Anrechte	DE000A2E4184	STK	7.432	7.432
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809D9	STK	31.920	31.920
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809E7	STK	32.629	32.629
Telefónica S.A. Anrechte	ES06784309B3	STK	23.739	23.739

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211207	STK	514	514
Iberdrola S.A.	ES0144583152	STK	709	709
Telefónica S.A.	ES0178430056	STK	949	949

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
---------------------	---------	---------------------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): MSCI Emerging Markets Index Futures, S&P 500, TOPIX Tokyo Stock Price Index Future)	EUR	44.022
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	32.472

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	7.746
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	7.964

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller****	EUR	94.597,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	292.237,77
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	12.725,46
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	55.529,57
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-5.489,05
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-17.142,17
Summe der Erträge	EUR	432.459,26

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-349,20
2. Verwaltungsvergütung		-175.330,69
3. Verwahrstellenvergütung		-5.752,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-18.235,82
5. Sonstige Aufwendungen		-15.549,41
<i>davon Depotgebühren</i>	EUR	-11.790,31
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	EUR	-528,40
<i>davon Performancemessung</i>	EUR	-2.561,40
<i>davon Spesen aus</i>		
<i> Quellensteuerrückerstattung</i>	EUR	-669,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-215.217,56

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **217.241,70**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.397.631,27
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.237.213,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-839.582,51

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-622.340,81**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	1.433.806,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	887.091,72

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **2.320.898,57**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.698.557,76**

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

**** Auf inländische Dividenden wurde aufgrund der rückwirkenden Einführung des § 36a EStG Kapitalertragssteuer in Höhe von EUR 4.955,01 als Rückstellung gebucht. Die betroffenen steuerschädlichen Dividenden werden netto ausgewiesen. Deutsche Aktienbestände die länger als ein Jahr vor dem Dividendentermin gehalten wurden, gelten als steuerunschädlich. Eine Abführung der Kapitalertragssteuer an das Finanzamt erfolgt bis spätestens 30.06.2018. Im Falle einer zu hohen Rückstellung der Kapitalertragssteuer wird diese teilweise oder ganz aufgelöst.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	18.475.454,83
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-90.444,46
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.623.098,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.054.908,11
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.678.007,04
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	-85.269,68
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.698.557,76
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.433.806,85
davon nicht realisierte Verluste	EUR	887.091,72
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	18.375.199,52

Verwendung der Erträge des Sondervermögens insgesamt je Anteil

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)

I. Für Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-622.340,81	-2,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	2.237.213,78	7,58
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-72.811,96	-0,25

II. Wiederanlage **EUR 1.542.061,01 5,23**

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten, sowie der anteiligen Aufwände in Höhe von EUR -215.217,56.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2013 / 2014	EUR	9.293.464,11	EUR	58,08
2014 / 2015	EUR	13.763.875,58	EUR	58,06
2015 / 2016	EUR	18.475.454,83	EUR	57,36
2016 / 2017	EUR	18.375.199,52	EUR	62,27

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	24.387.858,00
---	-----	---------------

die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

CME	Chicago - CME Globex
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,15
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,09

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,55%
größter potenzieller Risikobetrag	4,57%
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,72%

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 208,59%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei 100% (ohne Derivateaktivität), kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	62,27
Umlaufende Anteile	STK	295.094

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

1,221346 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-15.549,41
davon:		
Depotgebühren	EUR	-11.790,31
Kontoführungsgebühren	EUR	-528,40
Performancemessung	EUR	-2.561,40
Spesen aus Quellensteuerrückstattung	EUR	-669,30

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

Transaktionskosten in EUR***

11.341,52

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2016 betreffend das Geschäftsjahr 2016. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	11.971.987,36
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.267.957,08</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.626.702,89</i>

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter der KVG	99 Personen (im Jahresdurchschnitt)	keine
Höhe des gezahlten Carried Interest		keine

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.558.913,07
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.558.913,07</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2016 nicht verändert.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß EU-Verordnung 2015/2365 getätigt.

München, den 30.09.2017

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann G. Giehr H. Kerzel H. Lechner A. Schaks P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG Vermögensanlage Komfort für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 18. Dezember 2017

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG VermögensAnlage Komfort A

WKN:	A1JJJP
ISIN:	DE000A1JJJP7
Geschäftsjahr vom	01.10.2016 – 30.09.2017

	Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,9355130	0,9355130	0,9355130
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,9355130	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	–	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	–	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	–	–	–
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,2451856	0,2451856	0,2451856
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,2451856	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,7003482	0,7003482	0,7003482
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,2351647	0,2351647	0,2351647
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,7003482	0,7003482
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0576762	0,0576762	0,0576762
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0556914	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0580905	0,0580905	0,0580905

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG Vermögensanlage Komfort die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 30. September 2017

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Martina Westenberger
Rechtsanwältin

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG VermögensAnlage Return basiert auf einem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Im Rahmen des dynamischen Konzeptes startet der Fonds zu Beginn eines jeden Kalenderjahres mit einer ausgeglichenen Gewichtung zwischen „Aktien“ und „Anleihen“. Danach wird monatlich regelbasiert die Gewichtung überprüft und gegebenenfalls angepasst, mit dem Ziel, während eines Kalenderjahres von der Wertentwicklung der jeweils besser laufenden Anlageklasse zu profitieren. Bei einem stärkeren Ansteigen des Risikos wird dieses systematisch reduziert durch Umschichtungen in risikoärmere Anlagen, z. B. Geldmarktpapiere. Hierbei wird für den Fonds eine Volatilität (Schwankungsbreite der Anteilpreise) zwischen 7 und 10 Prozent angestrebt. Ziel des Fonds ist ein attraktiver Wertzuwachs durch die Teilhabe an der Wertentwicklung der internationalen Aktien- und europäischen Rentenmärkte.

Anteilklassen

Der MEAG VermögensAnlage Return besteht zum Berichtsstichtag aus zwei verschiedenen Anteilklassen (Anteilklasse A und I). Die zwei Anteilklassen unterscheiden sich hinsichtlich der Gebührenstruktur (Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung) sowie der Mindestanlagesumme.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Im Herbst 2016 befanden sich die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen noch im negativen Bereich. Im weiteren Verlauf erfolgte aus vielfältigen Gründen ein Renditeanstieg dieser Papiere. Zum einen entfachten die Ankündigungen des neuen US-Präsidenten Trump für ein umfangreiches fiskalpolitisches Paket die Sorge vor einer höheren Staatsverschuldung in den USA. Zum anderen war die Diskussion über eine mögliche vorzeitige Rückführung des Anleihekaufprogrammes der Europäischen Notenbank („Tapering“) Auslöser für diesen Renditeanstieg. Auch die insgesamt drei getätigten Zinsanhebungen durch die US-amerikanische Zentralbank im Dezember 2016, März und Juni 2017 sowie die guten Konjunkturdaten für die Eurozone trugen dazu bei, dass die Kurse zehnjähriger deutscher Staatsanleihen nachgaben. Für sporadische Unruhe sorgten die französischen Präsidentschaftswahlen. Die Anspannung stieg insbesondere vor dem ersten Wahlgang im April 2017 an, denn ein Sieg der populistischen Kandidatin Marine Le Pen war nicht ausgeschlossen. Aufgrund dessen erhöhten sich die Risikoprämien französischer und südeuropäischer Staatspapiere zehnjähriger Restlaufzeit gegenüber deutschen Staatspapieren gleicher Laufzeit. Nach der Stichwahl war an den Märkten durch den Erdrutschsieg des gemäßigten Kandidaten Emmanuel Macron ein deutliches Aufatmen erkennbar, sodass sich die Renditeaufschläge gegenüber deutschen Staatsanleihen verringerten. Hiervon ging ein deutliches Signal für Europa aus, insbesondere mit Blick auf den Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union. Daneben bestimmte der sich zuspitzende Nordkorea-Konflikt die Marktagenda und beunruhigte temporär die Gemüter. Im Geschäftsjahr verbuchten die deutschen zehnjährigen Bundanleihen eine Aufwärtsbewegung um insgesamt 65 Basispunkte auf 0,46 Prozent, auch die US-amerikanischen Staatspapiere mit zehnjähriger Laufzeit notierten um 72 Basispunkte höher bei 2,33 Prozent. Der MSCI World notierte stichtagsbezogen um etwa 15,7 Prozent höher.

Die Aktienquote wurde im Berichtszeitraum sukzessive mit wenigen Ausnahmen angehoben. Zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgte ein Anstieg des Engagements in Aktienmärkte von ca. 60 auf etwa 66 Prozent im November 2016. Die Rentenquote bewegte sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres in einer Bandbreite zwischen etwa 34 und 40 Prozent. Nach der modellgemäßen Anpassung auf eine ausgeglichene 50/50-Aktien/Renten-Allokation zum Jahresanfang 2017 wurde die Aktienmarktpartizipation des Fonds mit den steigenden globalen Aktienmärkten erneut angehoben. Die gute konjunkturelle Lage in den USA, der Eurozone aber auch in den Schwellenländern sowie niedrige Inflationsraten waren der Auslöser für die steigenden Märkte. Geopolitische Konflikte konnten das freundliche Börsenwetter nicht eintrüben, sodass der MEAG VermögensAnlage Return im März 2017 eine Aktienquote von über 78 Prozent aufwies und mit rund 22 Prozent in Rentenpapiere investiert war. Das Aktienengagement des Fonds stieg bis zum Sommer weiter und erreichte im Juli 2017 mit 94 Prozent seinen bisherigen Höchststand im Berichtszeitraum. Zum Berichtsstichtag stieg die Aktienquote wiederholt zu Lasten der Rentenallokation auf den Rekordwert von gut 99 Prozent.

Der MEAG VermögensAnlage Return erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 eine Wertentwicklung von 10,35 Prozent in der Anteilklasse A und 10,95 Prozent in der Anteilklasse I (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung ergaben sich aus der breiten Aufstellung des Portfolios sowie aus dem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Negativ wirkten sich die kleineren temporären Schwankungen an den Aktienmärkten im Berichtszeitraum aus.

Der ordentliche Nettoertrag pro Anteil beträgt für die Anteilklasse A für das abgelaufene Geschäftsjahr 0,82 Euro und für die Anteilklasse I 1,17 Euro. Für die Wiederanlage am 30. September 2017 wurden für die Anteilklasse A 5,97 Euro pro Anteil und für die Anteilklasse I 6,30 Euro pro Anteil verwendet.

Die Renditen von Industriestaatenanleihen sollten bei weiter anhaltenden Wachstum und höheren Inflationsraten ansteigen. Bei Schwellenländerstaatspapieren ist vereinzelt noch Kurspotenzial vorhanden. Allerdings dürften schon einige Ereignisse eingepreist sein. Zudem hat die US-Notenbank bereits den Zinsanhebungspfad begonnen und die EZB dürfte zeitversetzt folgen, sodass auch die Renditen von Schwellenländerstaatspapieren auf längere Sicht wieder ansteigen dürften. Das freundliche globale Wachstumsumfeld, sinkende Arbeitslosenzahlen und anziehende Inflationsraten sowie hohe Unternehmensgewinne sollten Aktien einen Nährboden für weiteres aber begrenztes Aufwärtspotenzial bieten. Geopolitische Risiken könnten hingegen zu einer stärkeren Nachfrage nach den vermeintlich sicheren deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit führen. In Europa könnten Proteste gegen die französischen Arbeitsmarktreformen und in Spanien das angestrebte Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens einen stürmischen Herbst nach sich ziehen. Für turbulente Zeiten dürfte ferner auch eine Eskalation des Nordkorea-Konfliktes sorgen.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2017 ein durchschnittliches Rating von AA3 (internes MEAG Rating). Mit einem Portfolioanteil von 100 Prozent bildeten Papiere sehr guter Bonität den Anlage-schwerpunkt. Die Adressenausfallrisiken waren demnach als gering anzusehen.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 2017 -0,46 Prozent (Modified Duration mit Derivaten), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als niedrig eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Markt-preisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken und Aktienkursschwankungen inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 5,73 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag wies der Investmentfonds keine offenen Währungspositionen aus, alle Papiere lauteten auf Euro, sodass keine Währungsrisiken vorhanden waren.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide Aktien und Rentenpapiere investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse A auf -482.383,53 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (833.702,43 Euro) und aus Devisengeschäften (-1.031,58 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (-1.098.311,42 Euro), aus Anleihen (-126.038,03 Euro), aus Aktien (-84.672,59 Euro), aus Devisengeschäften (-6.005,90 Euro) und aus Bezugsrechten (-26,44 Euro). Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse I auf -385.604,29 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (668.562,13 Euro) und aus Devisengeschäften (-852,22 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (-879.925,32 Euro), aus Anleihen (-100.833,52 Euro), aus Aktien (-67.684,13 Euro), aus Devisengeschäften (-4.849,97 Euro) und aus Bezugsrechten (-21,26 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE000A1JJJR3	DE000A1JJJS1
Auflegungsdatum ¹	01.02.2012	25.02.2015
Fondsvermögen	10.256.480,41 €	8.242.240,94 €
Umlaufende Anteile	154.398	122.455
Anteilwert	66,43 €	67,31 €
Ordentlicher Nettoertrag pro Anteil am 30.09.2017	0,82 €	1,17 €
Gesamtkostenquote ²	1,36 %	0,81 %

Alle Daten per 30.09.2017

¹ Für Anteilklasse I: Bildung der Anteilklasse

Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

² Die in dem Geschäftsjahr 2016/2017 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

Portfoliostruktur³

Stand 30.09.2017

Geldmarkt	0,00 %
Aktien	99,20 %
Anleihen	0,80 %

³ Derivate werden bei den Quoten berücksichtigt. Quelle: MEAG.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2017

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	18.559.089,35	100,33
1. Aktien nach Branchen	13.438.526,97	72,65
Dienstleistungssektor	429.857,19	2,32
Energieversorger	814.294,46	4,40
Finanzdienstleister	3.124.279,84	16,90
Gesundheit	829.648,67	4,49
Immobilien	111.150,40	0,60
Industrie	2.093.005,96	11,31
Konsumgüter	2.534.436,02	13,69
Rohstoffe	1.212.841,99	6,56
Technologie	940.413,39	5,08
Telekommunikation	670.937,35	3,63
Versorger	677.661,70	3,67
2. Anleihen	3.250.470,93	17,56
Anleihen öffentlicher Emittenten	3.250.470,93	17,56
3. Derivate	24.517,24	0,13
4. Bankguthaben	1.742.648,46	9,43
5. Sonstige Vermögensgegenstände	102.925,75	0,56
II. Verbindlichkeiten	-60.368,00	-0,33
III. Fondsvermögen	18.498.721,35	100,00

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								
Aktien								
adidas AG Namens-Aktien	DE000A1EWWW0	STK	1.053	1.053	0	EUR 188,250	198.227,25	1,07
Ahold Delhaize N.V., Koninklijke	NL0011794037	STK	6.955	6.955	0	EUR 15,715	109.297,83	0,59
Air Liquide S.A.	FR0000120073	STK	2.149	0	0	EUR 111,550	239.720,95	1,30
Airbus SE	NL0000235190	STK	3.238	0	0	EUR 80,000	259.040,00	1,40
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005	STK	2.543	0	0	EUR 186,850	475.159,55	2,57
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0974293251	STK	4.261	4.261	0	EUR 100,900	429.934,90	2,32
ASML Holding N.V. Namens-Aktien	NL0010273215	STK	2.057	0	0	EUR 143,150	294.459,55	1,59
AXA S.A.	FR0000120628	STK	11.680	0	0	EUR 25,310	295.620,80	1,60
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835	STK	37.725	1.237	0	EUR 7,444	280.824,90	1,52
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	STK	90.363	9.147	0	EUR 5,890	532.238,07	2,88
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111	STK	5.107	0	0	EUR 89,120	455.135,84	2,46
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017	STK	4.588	0	0	EUR 112,900	517.985,20	2,80
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003	STK	1.782	0	0	EUR 84,420	150.436,44	0,81
BNP Paribas S.A.	FR0000131104	STK	6.272	0	0	EUR 67,670	424.426,24	2,29
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007	STK	2.764	0	0	EUR 50,140	138.586,96	0,75
CRH PLC	IE0001827041	STK	4.500	4.500	0	EUR 31,755	142.897,50	0,77
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000	STK	5.534	0	0	EUR 66,650	368.841,10	1,99
Danone S.A.	FR0000120644	STK	3.389	0	0	EUR 65,800	222.996,20	1,21
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008	STK	11.704	3.901	0	EUR 14,370	168.186,48	0,91
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004	STK	5.318	0	0	EUR 37,685	200.408,83	1,08
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	STK	18.222	0	0	EUR 15,705	286.176,51	1,55
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	STK	11.199	0	0	EUR 9,360	104.822,64	0,57
ENEL S.p.A.	IT0003128367	STK	39.127	0	0	EUR 5,040	197.200,08	1,07
Engie S.A.	FR0010208488	STK	9.050	0	0	EUR 14,240	128.872,00	0,70
ENI S.p.A.	IT0003132476	STK	14.214	0	0	EUR 13,950	198.285,30	1,07
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667	STK	1.210	0	0	EUR 103,350	125.053,50	0,68
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604	STK	2.215	0	0	EUR 68,090	150.819,35	0,82
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14	STK	33.918	1.428	0	EUR 6,510	220.806,18	1,19
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007	STK	5.824	0	0	EUR 31,710	184.679,04	1,00
ING Group N.V.	NL0011821202	STK	21.603	0	0	EUR 15,500	334.846,50	1,81
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	STK	80.915	0	0	EUR 2,986	241.612,19	1,31
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538	STK	5.615	137	0	EUR 34,255	192.341,83	1,04
L'Oréal S.A.	FR0000120321	STK	1.355	0	0	EUR 177,900	241.054,50	1,30
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	1.506	0	0	EUR 230,800	347.584,80	1,88
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026	STK	836	0	0	EUR 179,150	149.769,40	0,81
Nokia Corp.	FI0009000681	STK	30.156	0	0	EUR 5,030	151.684,68	0,82
Orange S.A.	FR0000133308	STK	11.311	0	0	EUR 13,820	156.318,02	0,85
Safran S.A.	FR0000073272	STK	1.901	0	0	EUR 85,790	163.086,79	0,88
Sanofi S.A.	FR0000120578	STK	6.591	0	0	EUR 84,020	553.775,82	2,99
SAP SE	DE0007164600	STK	5.362	0	0	EUR 92,180	494.269,16	2,67
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	3.263	0	0	EUR 73,130	238.623,19	1,29
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101	STK	4.310	0	0	EUR 118,050	508.795,50	2,75
Société Générale S.A.	FR0000130809	STK	4.533	0	0	EUR 48,885	221.595,71	1,20
Telefónica S.A.	ES0178430E18	STK	24.874	956	0	EUR 9,184	228.442,82	1,23
Total S.A.	FR0000120271	STK	13.624	0	0	EUR 45,215	616.009,16	3,33
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	STK	547	0	0	EUR 203,200	111.150,40	0,60
Unilever N.V.	NL0000009355	STK	8.757	0	0	EUR 49,525	433.690,43	2,34
Uniper SE Namens-Aktien	DE000UNSE018	STK	1.119	0	1	EUR 23,200	25.960,80	0,14
VINCI S.A.	FR0000125486	STK	3.086	0	0	EUR 80,760	249.225,36	1,35
Vivendi S.A.	FR0000127771	STK	6.528	0	0	EUR 20,815	135.880,32	0,73
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	1.024	0	0	EUR 138,350	141.670,40	0,77

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere									
0,000% Frankreich, Republik O.A.T. von 2016/19	FR0013101466		EUR	700	700	0	% 100,860	706.018,25	3,82
1,000% Frankreich, Republik O.A.T. von 2012/18	FR0011523257		EUR	400	2.000	1.600	% 101,826	407.302,68	2,20
4,000% Belgien, Königreich Bons d'Etat von 2009/19	BE0000315243		EUR	2.000	2.000	0	% 106,858	2.137.150,00	11,54
Summe Wertpapiervermögen**							EUR	16.688.997,90	90,21
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	22.444,24	0,12
Aktienindex-Terminkontrakte									
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/17	DE0009652388	EUREX	EUR	-264				-211.839,99	-1,15
MiniMSCI Emerging Markets Index Futures 12/17	US44928V8274	ICE	USD	45				-28.348,82	-0,15
S&P 500 E-Mini Index Future 12/17	XC0009656890	CME	USD	91				180.293,58	0,97
TOPIX Tokyo Stock Price Index Future 12/17	XC0009690246	OSE	JPY	12				82.339,47	0,45
Zins-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	285,00	0,00
Zinsterminkontrakte									
6% Euro Schatz Future 12/17	DE0009652669	EUREX	EUR	-1.900				285,00	0,00
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	1.788,00	0,01
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Geschlossene Positionen									
USD/EUR 0,11 Mio.		OTC						1.788,00	0,01
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.742.648,46	9,43
Bankguthaben							EUR	1.742.648,46	9,43
EUR-Guthaben bei:									
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	1.549.655,38			% 100,000	1.549.655,38	8,38
Bayerische Landesbank			EUR	9.184,77			% 100,000	9.184,77	0,05
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank			EUR	84,99			% 100,000	84,99	0,00
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank			EUR	147,47			% 100,000	147,47	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			JPY	21.557.357,00			% 100,000	162.280,25	0,88
			USD	24.988,86			% 100,000	21.203,05	0,12
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	102.925,75	0,56
Zinsansprüche			EUR	44.153,42				44.153,42	0,24
Dividendenansprüche			EUR	9.310,88				9.310,88	0,05
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	17.944,10				17.944,10	0,10
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	31.517,35				31.517,35	0,17

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-60.368,00	-0,33
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-12.087,30				-12.087,30	-0,07
Variation Margin			EUR	-22.729,24				-22.729,24	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-25.551,46				-25.551,46	-0,14
Fondsvermögen							EUR	18.498.721,35	100,00***
Anteilwert A							EUR	66,43	
Anteilwert I							EUR	67,31	
Umlaufende Anteile A							STK	154.398	
Umlaufende Anteile I							STK	122.455	

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Kapitalertragssteuer auf inländische Dividenden.

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Ausgestaltung der Anteilklassen

MEAG VermögensAnlage Return A

ISIN	DE000A1JJJR3	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 1,10 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 4,00 %, zzt. 4,00 %
Ertragsverwendung	thesaurierend	Mindestanlagesumme	0 EUR

MEAG VermögensAnlage Return I

ISIN	DE000A1JJJS1	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,60 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 4,00 %, zzt. 0,00 %
Ertragsverwendung	thesaurierend	Mindestanlagesumme	250.000 EUR

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Berichtszeitraum nur die dargestellten Anteilklassen tatsächlich ausgegeben. Für das Sondervermögen dürfen darüber hinaus weitere Anteilklassen gebildet werden. Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)	per 28.09.2017
Japanische Yen	(JPY) 132,840300 = 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD) 1,178550 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	Chicago - CME Globex
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.

b) OTC

Over-the-Counter

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0003793107	STK	0	4.261
Assicurazioni Generali S.p.A.	IT0000062072	STK	0	7.549
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211215	STK	685	685
Banco Santander S.A.	ES0113902292	STK	933	933
Banco Santander S.A.	ES0113902300	STK	8.214	8.214
Carrefour S.A.	FR0000120172	STK	0	3.094
Iberdrola S.A.	ES0144583160	STK	706	706
UniCredit S.p.A.	IT0004781412	STK	0	33.581

Verzinsliche Wertpapiere

1,000% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2013/18	DE0001141679	EUR	0	1.200
3,750% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2006/17	DE0001135317	EUR	0	1.250
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2007/17 A.II	DE0001135333	EUR	0	1.250
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2008/18	DE0001135358	EUR	0	1.100

Andere Wertpapiere

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119D1	STK	36.488	36.488
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119E9	STK	37.040	37.040
Banco Santander S.A. Anrechte	ES0613900904	STK	81.216	81.216
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009P1	STK	82.149	82.149
Deutsche Bank AG Anrechte	DE000A2E4184	STK	7.803	7.803
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809D9	STK	32.490	32.490
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809E7	STK	33.212	33.212
Telefónica S.A. Anrechte	ES06784309B3	STK	23.918	23.918

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211207	STK	552	552
Iberdrola S.A.	ES0144583152	STK	722	722
Telefónica S.A.	ES0178430056	STK	956	956

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): MSCI Emerging Markets Index Futures, S&P 500, TOPIX Tokyo Stock Price Index Future)	EUR	42.992
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	31.476
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	5.951
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	9.198

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
1. Dividenden inländischer Aussteller ****	EUR	54.438,46	43.646,81	98.085,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	163.421,48	131.030,71	294.452,19
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	13.585,00	10.863,58	24.448,58
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	38.669,35	31.012,28	69.681,63
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.818,83	-1.458,68	-3.277,51
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-9.632,55	-7.724,30	-17.356,85
Summe der Erträge	EUR	258.662,91	207.370,40	466.033,31
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-160,21	-128,50	-288,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-106.868,60	-46.706,32	-153.574,92
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.189,08	-2.556,15	-5.745,23
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.146,24	-6.975,26	-20.121,50
5. Sonstige Aufwendungen		-9.049,77	-7.251,50	-16.301,27
<i>davon Depotgebühren</i>	EUR	-6.910,99	-5.537,12	-12.448,11
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	EUR	-306,44	-269,81	-576,25
<i>davon Performancemessung</i>	EUR	-1.391,58	-1.068,23	-2.459,81
<i>davon Spesen aus Quellensteuerrückstattung</i>	EUR	-440,76	-376,34	-817,10
Summe der Aufwendungen	EUR	-132.413,90	-63.617,73	-196.031,63
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	126.249,01	143.752,67	270.001,68
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	832.670,85	667.709,91	1.500.380,76
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.315.054,38	-1.053.314,20	-2.368.368,58
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-482.383,53	-385.604,29	-867.987,82
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-356.134,52	-241.851,62	-597.986,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	759.463,04	529.438,18	1.288.901,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	754.576,79	526.031,87	1.280.608,66
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.514.039,83	1.055.470,05	2.569.509,88
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.157.905,31	813.618,43	1.971.523,74

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

**** Auf inländische Dividenden wurde aufgrund der rückwirkenden Einführung des § 36a EStG Kapitalertragssteuer in Höhe von EUR 458,65 für die Anteilklasse A, in Höhe von EUR 368,57 für Anteilklasse I (gesamt in Höhe von EUR 827,22), als Rückstellung gebucht. Die betroffenen steuerschädlichen Dividenden werden netto ausgewiesen. Deutsche Aktienbestände die länger als ein Jahr vor dem Dividendentermin gehalten wurden, gelten als steuerunschädlich. Eine Abführung der Kapitalertragssteuer an das Finanzamt erfolgt bis spätestens 30.06.2018. Im Falle einer zu hohen Rückstellung der Kapitalertragssteuer wird diese teilweise oder ganz aufgelöst.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Entwicklung des Sondervermögens 2016/2017

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	10.593.571,19	7.479.211,79	18.072.782,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-65.491,27	-50.589,28	-116.080,55
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.338.107,07	0,00	-1.338.107,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.498.749,30	0,00	1.498.749,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.836.856,37	0,00	-2.836.856,37
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	-91.397,75	0,00	-91.397,75
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.157.905,31	813.618,43	1.971.523,74
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	759.463,04	529.438,18	1.288.901,22
davon nicht realisierte Verluste	EUR	754.576,79	526.031,87	1.280.608,66
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10.256.480,41	8.242.240,94	18.498.721,35

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-356.134,52	-2,31	-241.851,62	-1,98
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	1.315.054,38	8,52	1.053.314,20	8,60
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-37.293,88	-0,24	-39.952,06	-0,33
II. Wiederanlage	EUR	921.625,98	5,97	771.510,52	6,30

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten, sowie der anteiligen Aufwände in Höhe von EUR -132.413,90 bei der Anteilklasse A sowie in Höhe von EUR -63.617,73 bei der Anteilklasse I.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2013 / 2014 Anteilwert A	EUR	9.759.943,45	EUR 61,00
2014 / 2015 Anteilwert A	EUR	10.765.391,93	EUR 61,03
Rumpfgeschäftsjahr 2015 Anteilwert I	EUR	7.498.613,93	EUR 61,24
2015 / 2016 Anteilwert A	EUR	10.593.571,19	EUR 60,57
2015 / 2016 Anteilwert I	EUR	7.479.211,79	EUR 61,08
2016 / 2017 Anteilwert A	EUR	10.256.480,41	EUR 66,43
2016 / 2017 Anteilwert I	EUR	8.242.240,94	EUR 67,31

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	25.274.329,23
---	-----	---------------

die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

BNPCDG	Paris - BNP Paribas S.A.
CME	Chicago - CME Globex
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	90,21
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,13

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,88%
größter potenzieller Risikobetrag	5,00%
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,78%

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 214,13%. Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel ohne Derivateaktivität bei 100%, kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	66,43
Anteilwert I	EUR	67,31
Umlaufende Anteile A	STK	154.398
Umlaufende Anteile I	STK	122.455

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kursspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG VermögensAnlage Return A	1,357900 %
MEAG VermögensAnlage Return I	0,812466 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-16.301,27
MEAG VermögensAnlage Return A	EUR	-9.049,77
davon:		
Depotgebühren	EUR	-6.910,99
Kontoführungsgebühren	EUR	-306,44
Performancemessung	EUR	-1.391,58
Spesen aus Quellensteuerrückerstattung	EUR	-440,76
MEAG VermögensAnlage Return I	EUR	-7.251,50
davon:		
Depotgebühren	EUR	-5.537,12
Kontoführungsgebühren	EUR	-269,81
Performancemessung	EUR	-1.068,23
Spesen aus Quellensteuerrückerstattung	EUR	-376,34

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

Transaktionskosten in EUR ***	11.450,44
--------------------------------------	------------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2016 betreffend das Geschäftsjahr 2016. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	11.971.987,36
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.267.957,08</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.626.702,89</i>
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		keine
Zahl der Mitarbeiter der KVG		99 Personen (im Jahresdurchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest		keine
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.558.913,07
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.558.913,07</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2016 nicht verändert.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß EU-Verordnung 2015/2365 getätigt.

München, den 30.09.2017

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann G. Giehr H. Kerzel H. Lechner A. Schaks P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG Vermögensanlage Return für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 18. Dezember 2017

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG VermögensAnlage Return A

WKN:	A1JJJR
ISIN:	DE000A1JJJR3
Geschäftsjahr vom	01.10.2016 – 30.09.2017

	Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,9158056	0,9158056	0,9158056
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,9096909	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	–	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	–	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	–	–	–
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,2358468	0,2358468	0,2358468
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,2342632	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6831886	0,6831886	0,6831886
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,2326171	0,2326171	0,2326171
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,6831886	0,6831886
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0589617	0,0618489	0,0618489
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0597334	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0623878	0,0623878	0,0623878

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG VermögensAnlage Return I

WKN:	A1JJJS
ISIN:	DE000A1JJJS1
Geschäftsjahr vom	01.10.2016 – 30.09.2017

	Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,2370011	1,2370011	1,2370011
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	1,1148950	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	0,1105306	0,1105306
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	–	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	–	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	–	–	–
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,3099922	0,3099922	0,3099922
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,3033151	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,9532432	0,9532432	0,9532432
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,2837580	0,2837580	0,2837580
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,8427126	0,8427126
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0625348	0,0625348	0,0625348
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0603956	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0630787	0,0630787	0,0630787

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für die Anteilklassen A und I des Investmentfonds MEAG Vermögensanlage Return die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 30. September 2017

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Martina Westenberger
Rechtsanwältin

Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – MEAG Fonds – Fondspreise) verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Ratgeber – Lexikon) hinterlegt.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Service – Broschüren).

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Telefax: 089 | 28 67 - 0
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €¹

Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

Aufsichtsrat

- Dr. Markus Rieß (Vorsitzender)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
 - Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Group AG, Düsseldorf,
- Dr. jur. Jörg Schneider (stellvertretender Vorsitzender);
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München
- Silke Wolf, Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes, München

Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting
- Holger Kerzel, Holzkirchen
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
 - Vorsitzender des Verwaltungsrates der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Anke Schaks, München
- Philipp Waldstein Wartenberg, München

Verwahrstelle

BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt

Steuerliches Dotationskapital: 117,16 Mio. €¹

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
München

Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 22 weitere Publikumsfonds (OGAW) sowie 69 Spezial-Investmentvermögen.

¹ Stand: 31.12.2016

Notizen

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München
Telefon: 089 | 28 67 - 0
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

www.meag.com

